

Volles Haus für Liverpools OMD

Wenn man den Klängen von OMD – *Orchestral Manoeuvres In The Dark* – lauscht, denkt man automatisch an die unbeschwerteren Jahre vergangener Jugend. Mittlerweile ist Bandleader Andy McCluskey auch stark in den Dreißigern, aber er hat sich sein frisches Gemüt bewahrt.

Dabei sah es nach den ersten Jahren des satten Erfolges gar nicht gut aus für den Fortbestand der Band. „Es gab eine Periode, da konnten wir einfach keine guten Songs mehr schreiben“, erzählte der Sänger. Was folgte, war der Rückzug ins innere „Ich“ und der wiedererwachte Spaß an den heimischen Pubs. „Es war einfach ein gutes Ge-

fühl, wieder ein Teil von Liverpool zu sein, nachdem ich zehn Jahre kaum zu Hause war.“

1989 fing der geistige Vater der Formation an, am Album „*Sugar Tax*“ zu arbeiten. Was er selbst nicht erträumt hätte – es verkaufte weltweit 1,5 Millionen. Danach war der Gang ins Studio wesentlich leichter. Für die aktuelle CD „*Liberator*“ war der Kopf frei. „Es ging einfach darum, ein paar dumme Ideen zu produzieren.“ So unbeschwert ist das hörbare Ergebnis auch ausgefallen. Live wollen OMD ihr neues Programm am 12. November um 21.30 Uhr in Huxley's Neuer Welt präsentieren. Alle Karten sind verkauft. Deshalb gibt's am 21. November ein Wiederholungskonzert am selben Ort, das bereits um 21 Uhr beginnt. *Christian Wagner*